

MUSiK^{AM} 13.

Stadtkirche / Lutherkirche
Stuttgart - Bad Cannstatt

Jörg-Hannes Hahn

Künstlerische Leitung



STUTTARTER
PHILHARMONIKER
DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT



DIE GROSSE REIHE 2011/2012



Informationen, Abonnements und Eintrittskarten: Stuttgarter Philharmoniker, Leonhardsplatz 28, 70182 Stuttgart,
Tel. 0711 / 216 78 43 || www.stuttgarter-philharmoniker.de || Alle Konzerte finden im Beethoven-Saal der Liederhalle statt.

Liebe Freunde der »Musik am 13.«,

20 Jahre »Musik am 13.« – ohne Sie als neugierige und interessierte Hörer wäre dieses kirchenmusikalische Angebot weder sinnvoll noch möglich. Wir erinnern uns an viele besondere Momente der Kirchenmusik mit spannenden Künstlern und Ensembles, besonderen musikalischen Ausgrabungen und Texten, programmatischen Kontrasten und Wagnissen, Kammermusik, Orgelzyklen und groß besetzter Orchestermusik, an Musik der alten Meister bis Reger und die Klassiker der Moderne, viel Neue Musik und zahlreiche Uraufführungen.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und möchten am 13.12.2011 dieses kleine Jubiläum mit Ihnen feiern! Zugleich laden wir Sie ein, unser Menü an sorgfältig ausgewählter Kirchenmusik auch in dieser Saison zu verkosten: Wie seit Gründung der »Musik am 13.« prägt die Musik früherer Epochen bis hin zur Gegenwart unsere Saison 2011/12.

Sehr herzlich danken möchte ich an dieser Stelle unseren vielen kirchlichen, öffentlichen und privaten Förderern, den Firmen, Stiftungen und Partnern, die unsere Arbeit auch in diesem Jahr unterstützen. Und wenn Ihnen, verehrte Hörer, die Musik bei uns gefällt und Sie etwas mit nach Hause nehmen konnten, sprechen Sie davon und laden Sie Ihre Freunde zur nächsten »Musik am 13.« ein!

Mit besten Grüßen



KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn

Damit aus Musik Kunst werden kann, müssen Musiker und Sänger ihr Handwerk verstehen.

Auch wir verstehen unser Handwerk und schaffen dabei seit 100 Jahren oft kleine und große Kunstwerke.

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit und unserer Qualitätsarbeit.

Wir nehmen gerne jede Herausforderung an.

Allen Konzertbesuchern wünschen wir in dieser Saison viele unvergessliche Musikerlebnisse.

Ihre Firma Sikler

- Dachdeckerei
- Flaschnerei
- Gerüstbau



Karl Sikler & Sohn GmbH & Co. KG

Martin-Luther-Straße 4
70372 Stuttgart

Tel. 0711-95 46 76 - 0
Fax 0711-95 46 76 - 16

info@sikler.de
www.sikler.de

Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Ach Gott, vom Himmel sieh darein

05

Musik der Reformation und Gegenreformation

mit Werken von Johann Hermann Schein,
Paul Speratus, Johann Leisentrit und
Heinrich Schütz

Andreas Weller **Tenor**

Annegret Siedel **Violine**

Franziska Finckh **Gambe**

Michael Freimuth **Laute**

Jörg-Hannes Hahn **Orgel**

Dr. Meinrad Walter **Moderation**

Abschlusskonzert der Tagung »Musik in neuzeitlichen
Konfessionskulturen« in Zusammenarbeit mit dem
Landeskirchlichen Archiv Stuttgart.

Eintritt frei

> Reformation und Gegenreformation sind Begriffe, die nach dicken Büchern, Staub, und Gelehrtschweiß klingen. Schlimmer noch: Streitlust und Krieg scheint die Epoche der Konfessionalisierung bestimmt zu haben. Das stimmt jedoch nicht ganz: Die Kunst hat zeitgleich Werke betörender Sinnlichkeit, subtiler Erotik und bezaubernder Bilder hervorgebracht. Einen Höreindruck bietet dieses Konzert, das Werke von Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi erklingen lässt, dazu Lieder und geistliche Arien aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Ein breites Spektrum christlicher Kunst leuchtet auf – musikalisch, poetisch, spirituell.



Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Sei solo

06

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Die Sonaten und Partiten für Violine solo I

Sonate g-moll BWV 1001

Partita E-Dur BWV 1006

Sonate e-moll BWV 1003

Texte von Martin Luther

Nina Karmon **Violine**

Gerd Mohr **Sprecher**

Eintritt frei

> Als »Sei solo« benannte Johann Sebastian Bach seine sechs Stücke für Violine – das könnte vielleicht auch heißen »du bist allein«. Tatsächlich ist der oder die Ausführende allein auf dem Podium mit dieser großartigen, stillen und doch ausladenden Musik. Dieser Herausforderung stellt sich bei »Musik am 13.« die junge, deutsch-finnische Nina Karmon. Über eins ihrer Bachkonzerte schrieb die Augsburgische Allgemeine: »Wenn Nina Karmon ihr Instrument ansetzt, tut sich ein Kosmos auf, voller Farben und Zwischentöne.« Dass dieser Kosmos in diesen »einsamen« Werken enthalten ist, ist typisch für Johann Sebastian Bach, der – obwohl er auch das konnte – für die breiteste Vielfalt von musikalischem Ausdruck keine große Besetzung brauchte.



Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Konzert zum Ewigkeitssonntag

07

Thomas Daniel Schlee *1957

Dein Dunkel wird sein wie der Mittag op. 30 – EA

Arthur Honegger 1892–1955

Le Roi David

Sebastian Kowski **Sprecher**

Catriona Smith **Sopran**

Renée Morloc **Alt**

Dominik Wortig **Tenor**

Bachchor Stuttgart

Bachorchester Stuttgart

Jörg-Hannes Hahn **Leitung**

Eintritt 10–29 EUR

18 Uhr Einführungsvortrag: Schülerinnen und Schüler des Heidehof-Gymnasiums Stuttgart

> Arthur Honeggers »König David« zählt heute zu den meistaufgeführten Oratorien des 20. Jahrhunderts. Dabei war das Werk zunächst nur als Bühnenmusik für ein kleines Theater nahe Lausanne gedacht, das die biblische Erzählung 1921 als Schauspiel aufführte. Nach dem überraschenden Erfolg arbeitete der schweizerische Komponist die Musik um, ohne ihre archaischen Züge zu opfern. Honegger hat selbst gesagt, dass er beim »König David« von Bach ebenso profitiert habe wie von Strawinsky, aber der scheinbar unbekümmerte Eklektizismus hat ein sehr individuelles Werk hervorgebracht, das den noch jungen Komponisten in die erste Reihe seiner Zunft beförderte. Ergänzt wird das Werk durch ein Stück des österreichischen Komponisten Thomas Daniel Schlee für Kammerensemble und Orgel.



DIE HÖHEPUNKTE DER STUTTGARTER LIEDSAISON

2011/12



Liedmatinee mit Anja Harteros und Wolfram Rieger

Verleihung der Hugo-Wolf-Medaille an Peter Schreier · Laudatio:
Brigitte Fassbaender (2.10.2011, Opernhaus Stuttgart)

Matineen und Liederabende in der Staatsgalerie Stuttgart

mit Diana Damrau · Helmut Deutsch · Adrian Eröd · Julia Kleiter ·
Christoph Prégardien · Julius Drake · Carolina Ullrich · Oliver Kern ·
Christiane Oelze · Erich Schneider · Christoph Pohl · Marcelo Amaral

Liedmatineen und Liederabende in Zusammenarbeit mit der Oper Stuttgart

mit Christiane Iven · Claudia Barainsky · Claudia Mahnke · Majella
Cullagh · Georg Nigl · Alexander Melnikov · Christianne Stotijn ·
Mark Padmore · Julius Drake · Dame Felicity Lott · Graham Johnson

außerdem: Preisträgerkonzert, Musik und Literatur, Stadtteilkonzerte
im Cannstatter Kursaal, Hugo-Wolf-Symposium u. v. m.

INFORMATIONEN & KARTEN

www.ihwa.de · (0711) 72 23 36 99

Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Jubiläumskonzert – 20 Jahre »Musik am 13.«

09

Bernhard Krol *1920

Cantium Sacrum op. 188

und Werke von **Andreas Raselius, Johann
Hermann Schein, Johann Sebastian Bach**

Posaunenquartett Opus 4

Jörg-Hannes Hahn **Orgel**

Eintritt frei

> Zwanzig Jahre »Musik am 13.« – das bedeutet eine breite Programmatik mit immer neuen Entdeckungen und Überraschungen. Zwei wichtige Aspekte der Konzertreihe – zeitgenössische Werke und ungewöhnliche Besetzungen – bringt das Jubiläumskonzert. Partner von Jörg-Hannes Hahn ist das aus dem Gewandhausorchester Leipzig hervorgegangene Posaunenquartett OPUS 4. Ein Originalwerk für dessen vier Posaunen ist »Cantium Sacrum« des in Ostfildern lebenden Komponisten Bernhard Krol, der von sich sagt, er sei »religiös, kosmopolitisch und positiv gestimmt« – das könnte durchaus auch die noch junge und doch schon traditionsreiche »Musik am 13.« charakterisieren.



Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Der Stern

10

Ein Weihnachtsoratorium für Kinder

nach J. S. Bach

Ulrike Hahn, Idee und Realisierung

Cornelia Winter **Sopran**

Susanne Krumbiegel **Alt**

Marcus Ullmann **Tenor**

Johannes Weinhuber **Bass**

Schülerinnen und Schüler der

Helene-Schoettle-Schule,

der Schillerschule und der

Eichendorffschule Bad Cannstatt

Bachchor Stuttgart

Bachorchester Stuttgart

Jörg-Hannes Hahn **Leitung**

Eintritt 12 / 6 EUR, Familienkarten 24 EUR*

*ausschließlich über 0711/255 55 55 erhältlich

> Konzerte mit klassischer Musik, die von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung aufgeführt werden, sind auch heute noch eine Seltenheit. In dieser inklusiven Aufführung singen Schülerinnen und Schüler Musik von Johann Sebastian Bach, schweben als glitzernde Engel durch den Kirchenraum oder suchen als Hirten die Krippe. Daß sie Choräle musizieren, ohne Noten lesen zu können und mit professionellen Musikern gemeinsam auf der Bühne stehen, ist nicht alltäglich. Die Sonderschulpädagogin Ulrike Hahn hat eine spezielle Fassung des Weihnachtsoratoriums für Kinder entwickelt, die im Chor mitwirken und ein Krrippenspiel auf die Bühne bringen. In der diesjährigen Aufführung wird der Stern von Bethlehem im Mittelpunkt stehen.



Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Weihnachtskonzert

11

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Weihnachtsoratorium, BWV 248

Teile I-III: Sa, 17.12.

Teile IV-VI: So, 18.12.

Cornelia Winter **Sopran**

Susanne Krumbiegel **Alt**

Marcus Ullmann **Tenor**

Johannes Weinhuber **Bass**

Bachchor Stuttgart

Bachorchester Stuttgart

Jörg-Hannes Hahn **Leitung**

Eintritt 10-33 EUR

> Pauken und Trompeten, freudige Chöre und stolze Choräle sind nur die »laute« Seite von Bachs Weihnachtsoratorium. Kontemplative Betrachtung und geistliche Einkehr sind mindestens ebenso bedeutend wie Jubel und festliches Gotteslob. Vielleicht ist es gerade diese musikalische wie literarische Vielfalt, die viele Musikfreunde immer wieder aufs Neue fasziniert zu öffnen vermag. Ebenso verdeutlicht diese Vielfalt aber auch Bachs feste Verwurzelung im lutherischen Christentum – die Choräle als symbolischer „Gemeindegang“ ermöglichen auch dem still zuhörenden Konzertbesucher Teilnahme und Verinnerlichung. In guter Tradition der »Musik am 13.« geht dem abendlichen Konzert am Samstag eine besondere, eigenständige Fassung des Werkes für Kinder voraus.



STAA ORCHESTER STUTT GART

SINFONIEKONZERTE 2011/2012

1. SINFONIEKONZERT

9. OKT 2011, 11 UHR | 10. OKT 2011, 19.30 UHR

ERSTARRUNG – BEWEGUNG

WERKE VON: ANTON WEBERN,
DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
MUSIKALISCHE LEITUNG: TEODOR CURRENTZIS

2. SINFONIEKONZERT

6. NOV 2011, 11 UHR | 7. NOV 2011, 19.30 UHR

MÖNCH ALS DIONYSOS

WERKE VON: RICHARD WAGNER,
BERND ALDIS ZIMMERMANN, ANTON BRUCKNER
MUSIKALISCHE LEITUNG: HARTMUT HAENCHEN

3. SINFONIEKONZERT

4. DEZ 2011, 11 UHR | 5. DEZ 2011, 19.30 UHR

NACHT-GESICHTE

WERKE VON: ANTONÍN DVOŘÁK,
SALVATORE SCIARRINO, ALBAN BERG,
SERGEJ PROKOFJEV
MUSIKALISCHE LEITUNG: KAZUSHI ONO

4. SINFONIEKONZERT

29. JAN 2012, 11 UHR | 30. JAN 2012, 19.30 UHR

HELDEN-GESTALTEN

WERKE VON: BERNHARD LANG, RICHARD STRAUSS,
FERRUCCIO BUSONI
MUSIKALISCHE LEITUNG: FABIO LUISI

5. SINFONIEKONZERT

15. APR 2012, 11 UHR | 16. APR 2012, 19.30 UHR

CHORUS AND INSTRUMENTS

WERKE VON: OLIVIER MESSIAEN, MORTON FELDMAN,
FRANZ SCHUBERT
MUSIKALISCHE LEITUNG: MANFRED HONECK

6. SINFONIEKONZERT

10. JUNI 2012, 11 UHR | 11. JUNI 2012, 19.30 UHR

GEZUPFT, GEKLOPFT, GESTRICHEN, GETANZT

WERKE VON: LEOŠ JANÁČEK, BÉLA BARTÓK,
KAIIJA SAARIAHO, JOHANNES BRAHMS
MUSIKALISCHE LEITUNG: PIETARI INKINEN

7. SINFONIEKONZERT

15. JULI 2012, 11 UHR | 16. JULI 2012, 19.30 UHR

DIE EIGENTLICHE

WERKE VON: DIETER SCHNEBEL, GUSTAV MAHLER
MUSIKALISCHE LEITUNG: MANFRED HONECK

OPER  STUTT GART

VERANSTALTUNGSORT: LIEDERHALLE, BEETHOVENSAAAL
KARTEN UND INFORMATION: 0711 20 20 90 | WWW.OPER-STUTT GART.DE

Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Festliches Konzert zum Jahresschluss

13

Werke von **Johann Wilhelm Hertel,**
Giuseppe Torelli, Georg Philipp Telemann,
Johann Sebastian Bach

Jörg Matthias Becker **Trompete**

Jörg-Hannes Hahn **Orgel**

Benefizkonzert zugunsten der Kirchenrenovierung

Eintritt frei

> Das gehört schon zu Silvester in Bad Cannstatt: Auch das Jahr 2011 wird in der Reihe »Musik am 13.« mit dem festlichen, aber auch meditativen Zusammenspiel von Trompete und Orgel ausklingen. Jörg Becker, der erneut gemeinsam mit dem Hausherrn Jörg-Hannes Hahn musiziert, war mehrfacher Preisträger beim Bundeswettbewerb »Jugend musiziert«. Später war er während des Studiums an der Musikhochschule Stuttgart bereits bei verschiedenen Orchestern engagiert, z. B. als Solotrompeter bei den Duisburger Philharmonikern. Seit 2006 war er Solotrompeter an der Staatsoper Stuttgart, 2009 wechselte er in gleicher Funktion in das Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart.



BACHAKADEMIE



INTERNATIONALE
BACHAKADEMIE
STUTTART

2011-2012



NEUE REIHE

BACHKANTATEN

Johanneskirche am Feuersee

27. II BWV 36, 132, 110, 191

12, 2 BWV 180, 236

13. 5 BWV 1066, 31, 43, 172

6 AKADEMIEKONZERTE

8. & 9. IO ■ **MOZART** ■ *Requiem*

19. & 20. II ■ **ORFF** ■ *Carmina Burana*

17. & 18. 12 ■ **BACH** ■ *Weihnachtsoratorium*

28. & 29. I ■ **STRAWINSKY** ■ *Psalmensymphonie*

25. & 26. 2 ■ **BEETHOVEN** ■ *Missa solennis*

21. & 22. 4 ■ **HAYDN** ■ *Die Schöpfung*

PARTS

0711 61921-32 ■ ■ ■ WWW.BACHAKADEMIE.DE

Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

**Förderkonzert junger Künstler –
John Cage zum 100. Geburtstag**

15

John Cage 1912–1992

Child of tree

Organ 2/ASLSP

Olivier Messiaen 1908–1992

Puer natus – Offrande et Alleluja final

Aus: Livre du Saint-Sacrément (1984/85)

Texte von von Paul Gerhardt

Raphael Sbrzesny **Schlagzeug**

Marco Bidin **Orgel**

Franziska Link **Sprecherin**

Eintritt frei



In Verbindung mit der Staatlichen Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

> Cage und Messiaen – das sind womöglich die beiden unter den berühmten Komponisten des 20. Jahrhunderts, die dessen Extreme verkörpern. Cage, der Verweigerer, der so weit ging, Musik bewusst nicht zu komponieren, sondern durch eben diese Verweigerung den Hörer seine Geräuschumgebung selbst »komponieren« zu lassen; Messiaen, der Klangzauberer, dem oft die Instrumental- und Vokalbesetzung kaum groß genug sein konnte. In diesem Förderkonzert mit Studenten der Stuttgarter Musikhochschule werden »kleine« Werke des großen Franzosen vorgestellt, und die zeigen, dass Cage und Messiaen auch einiges gemeinsam ist – so dürfte Cage's Werk »As slow as possible« Messiaen gefallen haben.



Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Kammerchor-Recital

16

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809–1847

Chorwerke a cappella

Kurzmesse – Richte mich Gott, op. 78, 2 –

Der 100. Psalm

Carola Bauckholt *1959

Gegenwind

Hugo Wolf 1860–1903

Sechs geistliche Lieder

Zuzana Kissova **Orgel**

Cantus Stuttgart

Jörg-Hannes Hahn **Leitung**

Eintritt frei



Das geistliche Vokalwerk VI

> Der Cannstatter Zyklus des geistlichen Vokalwerks von Felix Mendelssohn Bartholdy findet seine Fortsetzung in Kombination mit einem Komponisten, der als Meister des Liedes geschätzt wird, dessen übriges Oeuvre aber wenig bekannt ist: Hugo Wolf. Dabei ist seine Chormusik, die von den a cappella gesetzten Geistlichen Liedern gekrönt wird, den Klavierliedern ebenbürtig. 1881 geschrieben, wurde der sechsteilige Zyklus zu Lebzeiten Wolfs nicht aufgeführt – eines der Lieder nach Eichendorff erklang, immerhin, zu seiner Beerdigung. Die sakralen Dichtungen dienten Wolf zur Gestaltung höchstpersönlicher Botschaften. Um solche handelt es sich natürlich auch bei Mendelssohn, einem Komponisten, der in der geistlichen Musik ungewöhnlich vielseitig gewirkt hat.



Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Stabat Mater – vier Erstaufführungen

17

Makiko Nishikaze *1968

»st-mt«

Christina C. Messner *1969

»cruX«

Eva-Maria Houben *1955

»stabat mater«

Brigitta Muntendorf *1982

»hin und weg«

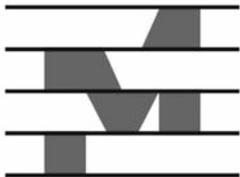
Irene Kurka **Sopran**

Burkart Zeller **Violoncello**

Eintritt frei

> Die Marienverehrung der katholischen Kirche hat der geistlichen Musik ganz zentrale Werke beschert – die Vertonungen der wunderbaren Texte, sei es das Magnificat oder eben das Stabat Mater, inspirierte zahlreiche Komponisten und tun dies noch. Wer ursprünglich das Gebet an die am Kreuz trauernde Mutter Jesu verfasst hat, ist umstritten; sicher ist nur die Herkunft aus dem 13. Jahrhundert. Die vielseitige, mehrfach ausgezeichnete Sopranistin Irene Kurka wird in der »Musik am 13.« zeitgenössische, internationale Stabat-Mater-Vertonungen von vier Komponistinnen vorstellen. Sie ist in der alten ebenso wie in der modernen Musik eine gefragte Interpretin und hat sich seit 2009 intensiv mit dem Repertoire für Stimme solo, oder mit »minimaler« Begleitung, befasst.





Stuttgarter Musikschule

Stuttgarter Musikschule
Rotebühlplatz 28
70173 Stuttgart

Die Stuttgarter Musikschule ist eine Bildungseinrichtung der Landeshauptstadt Stuttgart für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie ist Mitglied im Verband der Musikschulen Deutschlands und staatlich anerkannt nach § 4 Jugendbildungsgesetz.

Der Hauptsitz der Schule befindet sich im TREFF-PUNKT Rotebühlplatz. Zweigstellen mit eigenen Häusern und zahlreichen dezentralen Unterrichtsstätten sind in den Bezirken eingerichtet.

Das Unterrichtsangebot umfasst 30 verschiedene Instrumental- und 36 Ensemblefächer und wird ergänzt durch Workshops, Musikfreizeiten, Jugendaustausch mit Musikschulen im In- und Ausland, Klassenvorspiele, Bezirks- und Fachbereichskonzerte, Bandtage, Musik zwischen Büchern, musikalische Umrahmungen, Musiktheater, Kinderaufführungen und Feste.

Telefon: 0711/216-17 18
E-Mail: stuttgarter.musikschule@stuttgart.de
Internet: www.stuttgarter-musikschule.de

STUTTGART



Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Zur Sterbestunde Jesu

19

Johann Sebastian Bach 1685–1750

Matthäus-Passion, BWV 244

Friedemann Röhlig **Christusworte**

André Khamasmie **Evangelist**

Sin Ae Choi **Sopran**

Bettina Ranch **Alt**

Uwe Schenker-Primus **Bass**

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

Bachchor Stuttgart

Stuttgarter Kammerorchester

Jörg-Hannes Hahn **Leitung**

Eintritt 10–35 EUR

14 Uhr Einführungsvortrag: Dr. Andreas Jacob

> Ob Johann Sebastian Bach wirklich fünf Passionen geschrieben hat? Wir werden wohl nie eine Antwort auf diese spannende Frage erhalten und müssen mit den beiden vollständig gesicherten Werken vorlieb nehmen. Dass uns dies nie langweilig werden wird, dafür hat Bach gesorgt: Immer wieder gibt es Neues zu entdecken – gerade die Matthäus-Passion fasziniert durch die fein disponierte Abwechslung von nachdenklichen und dramatischen Abschnitten, von groß angelegten Chören und vielfach solistisch begleiteten Arien. »Das größte Musikwerk aller Zeiten« sei die Matthäus-Passion, jubelte der Schauspieler und Sänger Eduard Devrient anlässlich der legendären Wiederaufführung des Werks unter der Leitung des jungen Felix Mendelssohn Bartholdy 1829. Daran gibt es auch heute eigentlich nichts zu zweifeln.





EIN HIMMEL VOLLER GEIGEN?

DEN KÖNNEN SIE HABEN!

Wählen Sie Ihr individuelles Konzert-Abo
aus mehr als 150 Konzerten!

kultur
GEMEINSCHAFT

Aus Liebe zur Kultur

www.gabrielundschillertsemer.de

Telefon 0711 / 224 77-15 · www.kulturgemeinschaft.de

Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Benefizkonzert

21

Adrian Werum *1969

Messe der Kulturen

Nach:

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 - 1847

Choralkantate »Wer nur den lieben Gott läßt walten«

Leonhard Cohen *1934

I love the Lord

und Chorälen von Johann Sebastian Bach

Matthias Rexroth **Altus**

Bachchor Stuttgart

Orchester der Kulturen

Jörg-Hannes Hahn **Leitung**

Eintritt 10–35 EUR

Der Reinerlös dieses Konzertes kommt der Gesundheitsarbeit der Presbyterianischen Kirche in Ghana zugute. Spendenkonto: Konto-Nr. 124, BLZ 520 604 10 bei der EKG eG

In Verbindung mit dem Evangelischen Missionswerk in Südwestdeutschland e.V., weitere Informationen: www.ems-online.org

> 2010 hat der Komponist, Arrangeur und Dirigent Adrian Werum das Orchester der Kulturen gegründet, um mit diesem multikulturellen Klangkörper auf die gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit zu reagieren. Nun gastiert dieses Ensemble bei »Musik am 13.« im Rahmen des mehrjährigen Mendelssohn-Zyklus. Und wer wäre eine bessere Mendelssohn-Ergänzung als Johann Sebastian Bach? Schließlich löste der junge Mendelssohn mit seiner Berliner Aufführung der Matthäus-Passion die Bach-Renaissance des 19. Jahrhunderts aus, die diesem Meister gebührende Aufmerksamkeit verschaffte. In diesem Programm stehen Bach-Choräle einer Mendelssohnschen Choralkantate gegenüber – einer traditionsreichen, im 19. Jahrhundert aber auch schon »archaischen« Gattung. Mit Matthias Rexroth wirkt bei diesem Konzert einer der angesehensten Countertenöre unserer Zeit mit.



Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Bläserrecital

22

Arvo Pärt *1935

Da pacem

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Aus: Also hat Gott die Welt geliebt BWV 68

Barbara Thompson *1944

Mirages – Uraufführung

Raschèr-Saxophon-Quartett

Jörg-Hannes Hahn, Orgel

Eintritt frei

> Das Raschèr Saxophonquartett hat sich nach seiner Gründung 1969 schnell zu einem der führenden Ensembles der Bläser-Kammermusik entwickelt. Dabei musizieren Christine Rall, Elliot Riley, Bruce Weinberger und Kenneth Coon ebenso oft und gern zu viert wie in Kombination mit Orchestern, anderen Kammermusikformationen oder einzelnen Instrumenten. Bei »Musik am 13.« wird dies die Orgel sein, eine aufregende Kombination, ordnet man doch das »jazzige« Saxofon nicht unbedingt bruchlos der »sakralen« Orgel zu. Auf dem Programm steht unter anderem ein Werk der vielseitigen britischen Komponistin Barbara Thompson, die in »Mirages« die Spiegelungen in der Luft in Töne setzt: stürmisch, meditativ, jazzig und orientalisch zugleich.



Alexander Bartsch

Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

7. Komponistenportrait

Krzysztof Penderecki *1933

Der Komponist im Gespräch

Streichquartett Nr. 2 (1968)

Cadenza per Viola (1984)

Psalmus für Tonband (1961)

Benedictus für Frauenchor (2002)

Agnus Dei für gem. Chor (1981)

Instrumentalsolisten

Cantus Stuttgart

Hans-Peter Jahn, Jörg-Hannes Hahn **Moderation**

Vorschau So, 29.07. – 09.09.2012, 20 Uhr

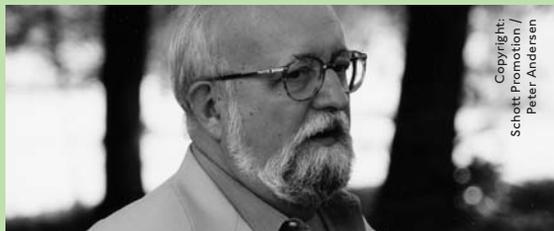
Spätgotische Stadtkirche Bad Cannstatt

Orgelzyklus »Sommer! 7 x Orgel«

Max Reger: Die freien Orgelwerke II

23

> Zum Karfreitag 2007 erklang bei »Musik am 13.« die Lukaspassion von Krzysztof Penderecki. Gut fünf Jahre später schließt daran ein Portraitkonzert mit dem größten polnischen Komponisten unserer Zeit an. 1933 geboren, wurde Penderecki in den Sechzigern in der Musikwelt und beim internationalen Publikum bekannt. Dass seine spätere Stilvielfalt ihm nicht nur Komplimente eingebracht hat, sieht der Komponist gelassen: »Ich habe Jahrzehnte damit verbracht, neue Klänge zu suchen und zu finden. Gleichzeitig habe ich mich mit Formen, Stilen und Harmonien der Vergangenheit auseinandergesetzt. Beiden Prinzipien bin ich treu geblieben... Mein derzeitiges Schaffen ist eine Synthese.«



Kirchenkreiskantorat Stuttgart

KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn

Wilhelmstraße 8, D-70372 Stuttgart

Telefon 0711/54 99 73 75, Telefax 0711/54 99 73 78

info@musik-am-13.de, **www.musik-am-13.de**

Kartenvorverkauf

Easy-Ticket 0711/255 55 55 – www.easyticket.de

Kron-Apotheke 0711/56 55 02 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Bankverbindung

Evangelische Kirchenpflege

Konto-Nr. 249 69 04, BLZ 600 501 01, BW-Bank

Die Stadtkirche erreichen Sie:

📍 I-3 Bad Cannstatt 🚶 I, 2, 13 Wilhelmsplatz, 14 Rosensteinbrücke

🚊 52, 55, 56 📍 Marktplatz/Parkhaus Mühlgrün

Die Lutherkirche erreichen Sie:

📍 I-3 Bad Cannstatt (10 min. Fußweg) 🚶 I, 13 Uff-Kirchhof

🚊 52, 55, 56 📍 Martin-Luther-Straße



Stadtkirche  Lutherkirche

Stuttgart – Bad Cannstatt